



Eine Studie des IFH KÖLN im Rahmen des vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz geförderten Projekts „Stadtlabore für Deutschland: Leerstand und Ansiedlung“ zeigt auf, welche Potenziale und konkrete Ansatzpunkte es in Sachen Innenstadtattraktivität und Frequenz für die Kommunen in Deutschland gibt.

Was ist wichtig bei einem Innenstadtbesuch?

Befragt wurden deutschlandweit 10.000 Personen. Dabei wurde festgestellt, dass Erlebnis und eine gute Aufenthaltsqualität sowohl die wichtigsten Treiber für einen Innenstadtbesuch, aber gleichzeitig auch die größte Barriere darstellen. Von allen Befragten bezeichnen sich 40% selbst als „verhinderte Innenstadtfans“. Das bedeutet, dass sie die Innenstädte eigentlich gerne und häufig besuchen würden, wenn sie nicht so viele Dinge stören würden.



„Rund 40 Prozent verhinderte Innenstadtfans sind eine gute Nachricht für die deutschen Kommunen. Sie bieten das größte Potenzial, die Stadt mit Leben zu füllen. Für die Verantwortlichen gilt es jetzt, die Anforderungen dieser Gruppe in der eigenen Stadt zu verstehen und die richtigen Maßnahmen für die Attraktivierung der Innenstadt zu ergreifen“, betont Dr. Eva Stüber, die das Projekt „Stadtlabore für Deutschland: Leerstand und Ansiedlung“ koordiniert.

Nach wie vor gilt es also Potenziale für Erlebnis und Aufenthaltsqualität zu heben und am besten fängt man mit einem innovativem Ansiedlungsmanagement an. Genau das hat sich das Projekt „Stadtlabore für Deutschland“ zur Aufgabe gemacht.

Seit rund einem Jahr entwickeln und verproben das IFH KÖLN und 14 Modellstädte aus ganz Deutschland eine digitale Plattform für vorausschauendes Leerstands- und Ansiedlungsmanagement. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert und hat eine Laufzeit bis Ende 2022. Das Ziel aller Beteiligten lautet: Gemeinsam die Zukunft der Innenstädte sichern! Beim digitalen Gipfeltreffen der „Stadtlabore für Deutschland“ wird das Projekt nun öffentlich für alle Interessierte vorgestellt.

Jetzt anmelden zum digitalen Gipfeltreffen der Stadtlabore!

Am 09. November 2022 kommen die Modellstädte, die Immobilienwirtschaft, die Anbieter sowie die Projektpartner virtuell zusammen, um gemeinsam mit allen Interessierten neue Herangehensweisen für nachhaltige Ansiedlung in Innenstädten zu beleuchten. Im Mittelpunkt: die digitale Plattform LeAn® als Werkzeug für die Vitalisierung, welche die verschiedenen Leuchtturmbeispiele aus der Praxis erst möglich macht. Dabei wird auch der anstehende Roll-out in ganz Deutschland betrachtet.

Kurzum: Ein kostenfreies Digitalevent mit vielfältigen Impulsen rund um die nachhaltige Gestaltung vitaler Innenstädte und zukunftsfähiger Zentren.

Hier geht's zur kostenfreien Anmeldung